

## Liebe Eltern,

mit dem Schulstart ändert sich einiges für ihr Kind: es wird **selbstständiger** und ist bald alt genug, um den Weg zur Schule alleine zu meistern. SIE KÖNNEN IHR KIND DABEI UNTERSTÜTZEN.

### Kinder brauchen Bewegung

Lassen Sie ihr Kind, wenn möglich, **zu Fuß zur Schule** gehen. Zunächst in Begleitung, später allein oder mit Mitschülern. Eine Möglichkeit ergibt sich auch aus dem Zusammenschluss von mehreren Kindern, deren Eltern sie abwechselnd begleiten (sog. Walking-Bus). Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch gerne die Haltestellen des „Edewechter SCHULEXPRESS“.



Der Weg zur Grundschule ist in den meisten Fällen von Sechsjährigen gut zu bewältigen.

Weitere Vorteile des „Zu Fuß Gehens“

- Die Bewegung fördert die körperliche Gesundheit
- Kinder, die gemeinsam zu Fuß gehen, machen Erfahrungen die sie auf dem gleichen Weg im Auto nicht gemacht hätten
- Kinder, die sich schon morgens bewegen, können sich in der Schule besser konzentrieren und sind selbstbewusster
- Die Verkehrskompetenz steigt

### Das Auto stehen lassen!!!

Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen („Elterntaxi“), gefährden andere Schulkinder.

Die Bewegung tut gut. Ihre Kinder können morgens eine Entfernung von bis zu 2 Kilometern (zunächst in Begleitung) zu Fuß bewältigen.

### Der sichere Schulweg

- Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste

- Gehen Sie mögliche Wege ab und entscheiden Sie welcher der sicherste für ihr Kind ist.
- **GUT** sind: Straßen mit Gehwegen, ruhige Straßen in Wohngebieten, Möglichkeiten zur Überquerung von Straßen durch Ampeln, Zebrastreifen und Mittelinseln, gut beleuchtete Wege.
- **SCHLECHT** sind: Straßen ohne Gehwege, stark befahrene Straßen, unübersichtliche Kreuzungen und Übergänge, Ausfahrten von Supermärkten, Höfen, etc., nicht einsehbare Kurven, Sichthindernisse

## Den Schulweg üben!

- Beginnen Sie **frühzeitig** den Weg zu üben, am besten zu Zeiten, zu denen ihr Kind dann auch unterwegs sein wird. Üben sie **mehrmals!**
- Besprechen Sie **Gefahren** und trainieren Sie das **richtige Verhalten** mit dem Kind. Lassen Sie es Leitsätze an den bestimmten Punkten laut aufsagen („Hier bleibe ich stehen!“)
- **Besonders wichtig:** Sie sind Vorbild für ihr Kind. Es lernt am meisten durch Beobachten. Verhalten Sie sich stets korrekt im Straßenverkehr!
- **Keinen Stress** aufkommen lassen. Nehmen Sie sich genügend Zeit und Ruhe zum üben

## Machen Sie ihr Kind „sichtbar“!

Retroreflektierende Elemente an Kleidung, Schulranzen, Mützen und Schuhen sorgen für bessere **Sichtbarkeit**.



*Einen sicheren Schulstart wünschen ihre Verkehrssicherheitsberaterinnen*

**POK'in Insa Walter**



**POLIZEIINSPEKTION  
OLDENBURG-STADT/  
AMMERLAND**

**PHK'in Helga Behrmann**